

Historisches Wissen und gesellschaftlicher Bildungsauftrag



am Beispiel des Nationalsozialismus

10.-11. März 2020
Tagungshaus Weingarten



Denkstättenkuratorium
NS Dokumentation
Oberschwaben

zfp

Südwürttemberg

A Akademie der Diözese
Rottenburg-Stuttgart

Dienstag, 10. März 2020

8:45 Uhr
Anreise und Begrüßungskaffee

9:15 Uhr
Begrüßung
Petra Steymans-Kurz, Stuttgart

Aktuelle Projekte und Entwicklungen aus Sicht des DENKstättenkuratoriums
Uwe Hertrampf, Weingarten

Forschung, Bildungsauftrag, Erinnerungsarbeit
Zur zweiten Tagung „Historisches Wissen und Bildungsauftrag“
Thomas Müller, Ravensburg-Weissenau

Sektion 1: Nationalsozialistische Verfolgung in Württemberg und angrenzenden Regionen

10:20 Uhr
Georg Elser
Der lange Weg der Anerkennung
Joachim Ziller (Georg Elser-Gedenkstätte, Königsbronn)

10:50 Uhr
Kaffee/Tee

11:15 Uhr
Buttenhausen auf der Schwäbischen Alb: Geschichtsträchtiger Ort mit zwei Museen
Aufbau und Konzeption des Jüdischen Museums und der Erinnerungsstätte Matthias Erzberger
Yannik Krebs (Jüdisches Museum und Erinnerungsstätte Matthias Erzberger, Buttenhausen)

12:00 Uhr
Mittagessen

13:15 Uhr
Vom Förderverein Bürgerhaus zum Jüdischen Museum Gailingen
Sarah Schwab und Joachim Klose (Jüdisches Museum Gailingen)

13:45 Uhr
Jüdisches Leben am Bodensee heute
Die neue Synagoge in Konstanz und die Vermittlung jüdischer Kultur und Geschichte
Michael Dörr (Jüdische Kulturtagung Meersburg)

14:15 Uhr
Opferbiographien zur „Euthanasie“ im Internet?
Ein Erfahrungsbericht aus dem Bodenseekreis
Nils Jannik Bambusch (Kreisarchiv und Kulturamt Tuttlingen) und Paul-Otto Schmidt-Michel (ZfP Südwürttemberg)

14:45 Uhr
Wie begegnet eine Gemeinde ihrer Ortsgeschichte in der NS-Zeit?
Wolf-Ulrich Strittmatter und Christof Frick (Arbeitsgruppe Erinnerungskultur in Bodnegg)

15:15 Uhr
Kaffee/Tee

15:45 Uhr
Zur Geschichte sogenannter Fremdunterbringung von Kindern und Jugendlichen nach dem Nationalsozialismus
Aus einem neuen Forschungsprojekt
Nastasja Pilz (Landesarchiv Baden-Württemberg, Stuttgart)

16:15 Uhr
Gabi. Geboren im Allgäu. Ermordet in Auschwitz.
Erfahrungsbericht über die Bearbeitung und Verarbeitung eines Kinderschicksals
Leo Hiemer (Autor und Regisseur)

16:45 Uhr
Junger Aktionismus in Weingarten
Ferdinand Ganter und Roman Muth („Studis für Weingarten“)

17:15 Uhr
Dokumentationsprojekt zur frühen politischen Verfolgung
Online-Häftlingsdatenbank zu den Konzentrationslagern Heuberg, Kuhberg, Gotteszell
Josef Naßl (Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg Ulm)

17:25 Uhr
Diskussionsrunde I

18:00 Uhr
Abendessen
Möglichkeit eines Rundgangs am Martinsberg anschließend gesellige Runde in der Trinkstube

Mittwoch, 11. März 2020

8:00 Uhr
Morgenimpuls und Frühstück

Sektion 2: Das Thema Nationalsozialismus in Theater, Film, Museum, Gedenkstätte und Medien

9:00 Uhr
Ein neues Psychatriemuseum in München
Am Herkunftsort der ersten Opfer von Deportationen nach Grafeneck
Henner Lüttecke (Psychatriemuseum Eglfing-Haar)

9:30 Uhr
Wie inszeniert man ein Theaterstück zur „Euthanasie“ in einer psychiatrischen Klinik?
Alexander Marx-Pabst (ZfP Südwürttemberg, Bad Schussenried)

10:00 Uhr

Das Musiktheater-Projekt „Kain und Abel“

Entstehung und Erfahrungen unterwegs

Hans-Christian Hauser (Isny Opernfestival/München)

10:30 Uhr

Kaffee/Tee

11:00 Uhr

Das Landjudentum am Bodensee, der Dichter Jacob Picard und die Einrichtung einer Gedenkstätte

Wie wir vom einen zum anderen gekommen sind – ein Erfahrungsbericht

Anne Overlack (Jacob Picard-Gedenkstätte)

11:30 Uhr

Bildungsangebote zum Umgang mit menschenverachtender Sprache

Mareike Wacha (Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg Ulm)

11:40 Uhr

Diskussionsrunde II

12:15 Uhr

Mittagessen

Sektion 3: Weitere Initiativen zur Geschichte des Nationalsozialismus in der Region

13:15 Uhr

Zur Aufarbeitung der Geschichte Heggbachs und Ingerkingens

Eva-Maria Sorg (St. Elisabeth Stiftung, Bad Waldsee)

13:45 Uhr

Eine jüdische Ärztin aus Österreich in Oberschwaben

Uta Kanis-Seyfried (Forschungsbereich Geschichte und Ethik der Medizin, ZfP Südwürttemberg, Ravensburg)

14:15 Uhr

Jüdische Patientinnen und Patienten in der Psychiatrie Württembergs zur Zeit des Nationalsozialismus

Erforschen, Erinnern und Gedenken

Bernd Reichelt, Thomas Müller (Forschungsbereich Geschichte und Ethik der Medizin, ZfP Südwürttemberg, Zwiefalten/Ravensburg)

14:45 Uhr

Kaffee/Tee

15:15 Uhr

Diskussionsrunde III/Abschlussdiskussion

16:00 Uhr

Ende der Tagung

Tagungsleitung

Uwe Hertrampf

DENKstättenkuratorium NS-Dokumentation Oberschwaben, Weingarten

Prof. Dr. Thomas Müller

Forschungsbereich für Geschichte der Medizin am ZfP Südwürttemberg/Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie I der Universität Ulm in Ravensburg-Weissenau

Dr. Petra Steymans-Kurz

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Historisches Wissen und gesellschaftlicher Bildungsauftrag am Beispiel des Nationalsozialismus

In Baden-Württemberg existieren zahlreiche Initiativen, Museen, Gedenkstätten, Dokumentationszentren und Forschungseinrichtungen, die sich mit der Geschichte des Nationalsozialismus beschäftigen. Es soll diskutiert werden, welche Möglichkeiten zum inhaltlich-wissenschaftlichen Austausch diese Institutionenvielfalt bietet und wie eine nachhaltige zivilgesellschaftliche Diskussion zu den Themen Geschichte und Erinnerung zu gestalten ist. Die Veranstaltung dient der Diskussion aktueller Forschungen und Arbeitsweisen in den Einrichtungen und soll neue Kooperationen ermöglichen.

Das Denkstättenkuratorium NS-Dokumentation Oberschwaben in Weingarten sowie das Zentrum für Psychiatrie Südwürttemberg/Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie I der Universität Ulm in Ravensburg-Weissenau (und der an der genannten Klinik etablierte Forschungsbereich Geschichte und Ethik der Medizin) sind als Veranstalter der Tagung bereits mit vielfältigen Aspekten der Erforschung, Erinnerung und Bildung bezüglich der Geschichte und Medizingeschichte des Nationalsozialismus befasst. Mitveranstaltende Gastgeberin ist die Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart.

Zur Teilnahme

Tagungskosten

- inkl. Verpflegung und Übernachtung im EZ 88,00 €
- inkl. Verpflegung und Übernachtung im DZ 80,00 €
- ohne Übernachtung und Frühstück 51,00 €

Ermäßigt

- inkl. Verpflegung und Übernachtung im DZ 75,00 €
- ohne Übernachtung und Frühstück 51,00 €

Stipendium

Wenn Sie als Studierende Interesse an einem Stipendium für diese Tagung haben, melden Sie sich bitte bei Petra Steymans-Kurz (kurz@akademie-rs.de). Der Förderverein der Akademie kann bei entsprechender Eignung die Kosten übernehmen. (Rechtsweg ist ausgeschlossen.)

Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

- Geschäftsstelle -

Assistenz: Kerstin Hopfensitz M.A.

Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart

Tel: +49 711 1640 752

E-Mail: geschichte@akademie-rs.de

Anmeldung: www.akademie-rs.de/vakt_23428

Die Anmeldung erbitten wir schriftlich spätestens bis zum 01.03.2020. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Bei Rücktritt von der Anmeldung vom 02. - 09.03.2020 (Eingangsdatum) stellen wir Ihnen die Hälfte der Tagungskosten in Rechnung, danach bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten. Ersatz durch eine andere Person befreit von Stornogebühren.

Bild- und Video-Aufnahmen

Wir erstellen Bildmaterial. Mit der Anmeldung erklären Sie sich einverstanden, dass wir gegebenenfalls Fotos oder Filme veröffentlichen, auf denen Sie zu erkennen sind.

Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

- Tagungshaus Weingarten -

Kirchplatz 7, 88250 Weingarten

Tel: +49 751 5686 0; Fax: +49 751 5686 222

Ihre Anreise: www.akademie-rs.de/weingarten-anreise